

Kriterien zur Bewertung des Prozesses der Erstellung der Seminarfacharbeit

1. Themenfindung (6 BE) – Schuljahresbeginn bis Ende Dezember 2016

- Selbst- und Methodenkompetenz nachweisen
- Fähigkeit zur eigenen Themeneingrenzung bzw. – präzisierung nach Hinweisen des SFL
- Wahl der Themenform: These, Schlagwort oder Frage (möglichst keine Entscheidungsfrage)
- Arbeitsthema (mit entsprechendem Operator, z. B. Untersuchung, Analyse, Vergleich etc.)
- Einhaltung von Terminen
- fächerübergreifende Anlage des Themas
- Erstellen eines Exposees

2. Materialsuche/Materialaufbereitung (6 BE) – bis Februar 2017

- Ausnutzung aller Möglichkeiten (Bibliothek, Internet, Archive, Spezialisten, Fachlehrer etc.)
- Gerichtetheit/Zielstrebigkeit
- Terminplanung/Arbeitsplan (siehe Seminarfachheft)
- sinnvolle Anlage eines Ordners (Informationsspeicherung)
- Markierungstechniken nachweisen
- Konspekte/Exzerpte/Zitatübernahmen als Arbeitstechniken anwenden
- korrekte Angabe von Quellen (siehe Handreichung)

3. Eigenanteil (6 BE) – bis Mai/Juni 2017

- Eigenständigkeit bei der Lösung auftretender Probleme
- Umfang, Aufwand, Zweckmäßigkeit (Eigenanteil so groß wie möglich!)
- klares Konzept bzw. Gliederung
- Verknüpfung von fremdem und eigenem Gedankengut/Abgrenzung durch Zitate
- Schwerpunktsetzung/Abgrenzung der einzelnen Anteile
- Erstellung von Statistiken/Übersichten, Umfragebögen, Bildern, CDs etc.)
- Teamfähigkeit/Arbeitshaltung

4. formale Bestandteile der Arbeit und Termine/Entwurfssfassung (6 BE) – bis Okt. 2017

- Form des Vorworts, der Gliederung, des Literatur- und Quellenverzeichnisses, der Anlage
- Einhaltung von Terminen zu Pflichtkonsultationen mit den Betreuern
- Führen des Berichtsheftes
- Anfertigen der Entwurfssfassung
- termingerechte Abgabe der Arbeit (**1. Oktoberwoche 2017**)

5. Vorbereitung des Kolloquiums (6 BE) – bis Dez.2017/Jan. 2018

- Entwickeln von kreativen Ideen zur Präsentation und deren zeitliche Planung
- Planung des Einsatzes von geeigneten Präsentationsmitteln
- Aufstellen von Thesen und Erstellen des Thesenpapiers
- Teamfähigkeit nachweisen
- Eigenständigkeit bei der Vorbereitung der Kolloquiums (evtl. Probekolloquium)
- Ausgestaltung der Raumes beim Kolloquium (passend zum Thema)